

Der Frühjahrsmarkt findet Sonntag, den 10. März von mittags ab und Montag, den 11. März d. J. statt.

Wilsdruff, den 29. Februar 1912.

Der Stadtrat.

Neues aus aller Welt.

Der Kaiser stieg am Montag dem Großherzog von Oldenburg in Oldenburg einen Besuch ab und begab sich dann nach Wilhelmshaven, wo er der Küstenartillerie beizuwohnte. Er wird am 23. März früh in Wien eintreffen und abends nach Venedig weiterreisen.

Die Regierung beabsichtigt die Gründung und Unterhaltung einer Reichsanstalt für Luftschiffahrt und Flugtechnik, die ihren Sitz in Friedrichshagen haben soll.

Die Marineverwaltung beabsichtigt, vom April dieses Jahres ab die aus vier großen und sechs kleinen Kreuzern bestehende Aufklärungskette von Kiel nach Wilhelmshaven zu verlegen und dauernd in der Nordsee zu stationieren.

In Kofod soll eine Poststation zur Erforschung der höheren Luftschichten gegründet werden.

Der neue Juppel-Luftkreuzer „Victoria-Luise“ hat Montag vormittag seine zweite Versuchsfahrt von Friedrichshagen nach Frankfurt a. M. angetreten und die Strecke über Belgien, Konstantinopel und in etwa 7 1/2 Stunden Fahrt glücklich durchgemessen. Die Landung erfolgte glatt.

In Mainz erkrankten etwa 80 Mann vom 1. Bataillon des 88. Infanterie-Regiments unter Vergiftungserscheinungen.

Der Germanist und Kunsthistoriker Rodolf Freiherr von Mikonow ist im 92. Lebensjahr in Koblenz gestorben.

Im Ruhrgebiet rechnen die Behörden mit dem nahen Ausbruch des Streiks. Es werden umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Im sächsischen Lugau-Celsnauer Kohlenrevier haben die Bergarbeiter erhöhte Lohnforderungen eingereicht. Ebenso in den Braunkohlenrevieren Nord-Schleswiens.

In dem Genshofener Mordprozeß erkannte das Gericht gegen den Hauptangeklagten, den Nihilisten Damaskus Wozoch, auf 12 Jahre Zuchthaus und gegen die beiden mitangeklagten Witzke auf 5, bez. 2 1/2 Jahre Zuchthaus. Die Frau des Ermordeten, Helene Wozoch, wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Das ungarische Gesamtkabinett hat demissioniert.

Präsident Gallières hat einen Gesuchentwurf unterzeichnet, durch den das militärische Flugwesen in Frankreich organisiert wird.

Die Sammlung für das französische Militärflygewesen hat 1 Million Franken überschritten.

Zwischen Franzosen und Spaniern ist es beim Bau der Telegrafensysteme nach Marokko zu ersten Differenzen gekommen.

Die Lage in der englischen Kohlenindustrie ist äußerst ernst. Die Eisenbahnangelegenheiten haben beschlossen, die streikenden Kohlenarbeiter zu unterstützen, im gegebenen Falle mit Streik. Der englische Kohlenarbeiterstreik ist mehr und mehr seine lähmende Wirkung auf das Wirtschaftsleben Englands aus. Der Flugverkehr ist bei einigen Hauptlinien auf ein Drittel beschränkt worden.

In Rompehl hat man neue wichtige Funde gemacht.

Bei Berna hat ein neues Gesetz stattgefunden, das für die Italicen strengt erbt, in dem sie aber 150 Mann verloren.

Die Türkei hat die nächste Turkei durch die Dardanellen unterlag.

In China breitet sich der Aufruhr über das ganze Land aus. In Kanton ist der deutsche Arzt Dr. Schreyer aus Dortmund ermordet worden.

Dr. Sunjatsen, der geistige Leiter der chinesischen Revolution, tritt demnächst zum Abschluß einer großen Anleihe eine Europareise an.

Japanische Truppen sind über Port Arthur in China eingetroffen.

Nach einer Meldung aus Wellington (Neuseeland) hat der Südpolarforscher Amundsen erklärt, Kapitän Scott habe den Südpol erreicht.

Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 8. März.

Der englische Bergarbeiterstreik.

In Schottland sind die Kohlenpreise um 300% gestiegen. Zahlreiche Reisende können nicht mehr von einer Stadt zur anderen fahren infolge Einschränkung des Eisenbahnverkehrs. Im Verlaufe einer Versammlung der Eisenbahner in Sheffield wurde beschlossen, unter allen Umständen die Bergarbeiter mit allen Mitteln zu unterstützen. Ein Betrieb nach dem anderen wird in dem Vereinigten Königreich geschlossen. Die Mannschaften der Kohlenminer in den Kohlenhöfen werden entlassen, da die Schiffe keine Ladung erhalten können. Die Bahnangestellten werden in ähnlicher Weise in Mitleidenschaft gezogen, weil der Verkehr auf den Bahnen eingeschränkt ist; eine kleine Linie in Yorkshire hat den Dienst gänzlich eingestellt. In einigen Fällen weigerten sich die Bergarbeiter zu gehen, daß Leute in die Bergwerke einfahren, um die Grubenpöchte zu füttern und die Werke vor dem Erfahren zu schützen.

Nach einem Telegramm aus Liverpool verlautet, daß der Transportarbeiterverband seine Absicht bekanntgeben wird, im Falle einer Verwendung von Militär zum Schutze von Kohlenbergwerken oder Kohlenzügen dem Bergarbeiterverbande zu Hilfe zu kommen und die Transportarbeiter des ganzen Landes auf den Plan zu rufen.

Vordrängung sind eine Million Grubenarbeiter im Aufstand. Weitere 400.000 Arbeiter sind infolge des Kohlenstreiks beschäftigungslos. Die Familien der Feiernenden einbezogen, sind bereits über 5 Millionen in Mitleidenschaft gezogen. Andauernd kommen Nachrichten über die Schließung von Fabriken und die Stilllegung öffentlicher wie privater Werke in allen Teilen des Landes, besonders jedoch in den Eisenindustrie-Bezirken. Der Schiffsverkehr, hauptsächlich die Küstenfahrt, wird immer unregelmäßiger.

Schwere Ausschreitungen von Frauenkriminalistinnen in London.

Der Freitag Nachmittag hat in London die schwersten Ausschreitungen von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts, die seit dem Anfang dieser Bewegung überhaupt zu verzeichnen gewesen sind, mit sich gebracht. Große Truppen von Frauen durchzogen Whitehall, Piccadilly, Haymarket, Bonds-Street und andere Verkehrsstraßen Westens und zerstörten die Ladenfenster der großen Geschäftshäuser. Einige Frauen drangen bis Downingstreet vor und zerstörten die Fenster des Wohnhauses des Premierministers sowie des Regierungsgebäudes. Bis jetzt wurden 60 Personen verhaftet.

Parlamentarisches.

Sächsischer Landtag.

Die beiden Kammern hielten am Freitag nur kurze Sitzungen ab. In der ersten Kammer beschloß man sich mit Eisenbahnangelegenheiten, in der zweiten mit Petition und dem Rechnungsbuch.

Die zweite Kammer beschäftigte sich am Montag bei der Beratung des Staatskapitels „Gewerbe- und Dampfmaschinenwesen“ mit einem sozialdemokratischen Antrag auf Anstellung eines Landgewerbebeamten.

Am Dienstag beschäftigte sie sich mit dem freisinnigen Antrag auf alljährliche Einberufung des Landtags und mit dem sozialdemokratischen Antrag auf Einführung des Reichstagswahlrechts für den Landtag.

Gestern hielten beide Kammern Sitzungen ab. In der ersten Kammer kam es zu lebhaften Debatten über Beschwerden gegen das Ministerium des Innern und über eine Petition des Leipziger Arztes Dr. Mühlhaldt. Die zweite Kammer erledigte Eisenbahnangelegenheiten und Petitionen.

Der Reichstag.

erledigte am Freitag Rechnungssachen und setzte dann die zweite Lesung des Staats des Reichsamts des Innern fort, wobei es zu scharfen Zusammenstößen zwischen Reformern und Sozialdemokraten kam. Am Sonnabend wurde die zweite Lesung des Staats des Innern fortgesetzt. Die Debatte spielte in einer Auseinandersetzung zwischen Konservativen und Sozialdemokraten über die Koalitionsfreiheit und den Gehalt der Arbeitwilligen.

Der Reichstag setzte am Montag und Mittwoch in zweiter Lesung die Beratung des Staats des Innern fort. Staatssekretär Dr. Delbrück verarbeitete sich in längerer Rede über die wirtschaftliche Lage Deutschlands und hielt am Dienstag bei der Debatte über den Etat des Reichsamts des Innern eine bemerkenswerte Rede über die Lage des Mittelstandes.

Der Reichstag setzte vorgestern die zweite Lesung des Staats des Reichsamts des Innern fort.

Die zweite Lesung des Staats des Reichsamts des Innern wurde nach achtstündiger Debatte zu Ende geführt. Heute findet im Reichstag die endgültige Wahl des Präsidiums statt.

Die Geschäftskommunikationskommission des Reichstags beschloß am Mittwoch, daß eine Besprechung von Interpellationen im Reichstag auch dann beschlossen werden kann, wenn der Reichskanzler eine bestimmte Antwort nicht abgibt, oder die Zeit zur Erklärung auf mehr als zwei Wochen demitt. — Das kam, wenn die Interpellationen Fragen der auswärtigen Politik zum Gegenstand haben, zu bedenken Situationen führen.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags beschloß zur Wahl des Abg. Dr. Weder (Alten-Bingen) Beweiserhebung und erklärte die Wahlen der Abg. Jeller (naul), gewählt in Oldingen, Duderstadt und Dunausberg (Pole), gewählt in Diepholz-Bernsdorf, für gültig.

Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde in der Sitzung am Montag eingehend die deutsche Bergarbeiterbewegung besprochen.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer hielt der neue bayerische Ministerpräsident Freiherr von Hertling am Dienstag seine Programmrede.

Aus Stadt und Land.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Viehhof in Frankfurt am Main am 29. Februar. Die Seuche ist im Königreich Sachsen am 29. Februar insgesamt in 78 Gemeinden und 99 Gehöften amtlich festgestellt worden. Der Stand am 15. Februar war 100 Gemeinden und 137 Gehöfte.

In der gestrigen Sitzung des hiesigen königlichen Schöffengerichts, das zusammengelegt war aus den Herren Amrichter Dr. Schaller als Vorsitzenden, Restaurateur Wäcker, hier v. Guttschlag Richter-Verzögerer als Schöffen und Richteramt Durland als Gerichtssekretär, fanden folgende Verhandlungen statt: 1. Privatklage der verheirateten L. gegen den Tischler H., beide hier, und Widerklage des letzteren wegen Beleidigung. Die Parteien leben seit längerer Zeit in Feindschaft und haben sich während dieser Zeit heftigste Auseinandersetzungen ins Gesicht geschleudert. Vor Eintritt in die Verhandlung nahmen beide Parteien Klage und Widerklage nebst Strafantrag zurück. Der Angeklagte zahlt an die Armenkasse drei RM., die Kosten treffen die Klägerin. — 2. Verhandlung gegen den 38-jährigen Maurer und Wirtschaftsbefehliger D. in Neukirchen wegen Unterschlagung nach § 246 des Strafgesetzbuches. Der von Augustfällern ost betroffene Angeklagte hatte von einem Viehhändler in Götterwerda zwei Säuglingsweine gekauft, um sie zu mästen. Da diese aber infolge Krankheit zusehends abmagerten, entließ er sich, diese zu schlachten und zu verzehren, obwohl er hierzu bis zur völligen Verzehrung kein Recht hatte. Der hierzu gezogene Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Assessor Hänel, beantragte die Verurteilung des Angeklagten, daß aber unter Zustimmung mildernder Umstände, da der Angeklagte in großer Not gewesen ist, um Abwendung einer Geldstrafe. Das Urteil lautete auf zwei Tage Gefängnis und auf Tragung der Kosten des Verfahrens. — 3. Verhandlung gegen den 17-jährigen Dienstmädchen M. in Ragenberg wegen unzüchtlicher Unzucht mit einer Halbe am 6. Dezember vorigen Jahres beim Guttschlag Wäcker in Sachsdorf. Der Angeklagte war geschäftig und der als Zeuge angetretene Verwalter Träber beschäftigte im wesentlichen die Angaben des Angeklagten. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft bat unter Berücksichtigung der Verhältnisse um eine milde Verurteilung des Angeklagten, eventuell möge die Bewilligung der Bewährungsklausel mit ins Auge gefaßt werden. Das Urteil lautete auf zwei Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten

des Verfahrens. — Beginn der Verhandlung 1/10 Uhr, Ende gegen 1/12 Uhr.

Bei der hiesigen städtischen Sparkasse erfolgten im Monat Februar d. J. 938 Einzahlungen im Betrage von 107219 M. 98 Pf., 643 Rückzahlungen im Betrage von 117424 M. 71 Pf.

Vergangenen Montag hielt die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihre Kränzchen im Hotel Weiger Adler ab. Eingeleitet wurde die Feier durch Vorträge unserer bewährten Stadtkapelle, die auch die Pausen ausfüllte, während das eigentliche Konzertprogramm durch die Weberjäger aus Dresden ausgeführt wurde. Daß das von dieser Gesellschaft Gebotene bei allen Besuchern Anklang gefunden hat, muß nach den hier und da gehörten Bemerkungen bezweifelt werden, wenn auch die Weber (Sextett, Quartett, Duett und Soli) gesanglich gut zum Vortrag gebracht wurden und Anklang fanden, so waren doch die humoristischen Darbietungen teilweise recht fragwürdiger Natur und mehr auf das Großstadtpublikum zugeschnitten. Eingangs begrüßte Herr Branddirektor Geißler die Erschienenen, insbesondere die Vertreter der königlichen und städtischen Behörden, stellte die Anfang dieses Jahres stattgefundenen Reichstagswahlen und ließ seine Ansprache anknüpfen in ein Hoch auf den hohen Protektor der sächsischen Feuerwehren, Se. Majestät König Friedrich August. Sodann folgten in dunter Abwechslung die Vorträge der Weberjäger, die mit einem von diesen gehaltenen Marsch ihren Abschluß fanden, worauf ein stotter Ball die Besucher noch mehrere Stunden zusammenhielt.

Eingangs der am vergangenen Dienstag im Hotel Weiger Adler stattgefundenen Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins Wilsdruff teilte der Vorsitzende Herr Geh. Oekonomierat André-Braunsdorf, nach Begrüßung der Erschienenen mit, daß der für die heutige Versammlung angekündigte Vortrag des Herrn Assessor von Wilsdruff über die Landwirtschaftsversicherung, ihre Wirkung für die Landbevölkerung, im speziellen für die sächsische Landwirtschaft, deshalb als erledigt bezeichnet werden müsse, als der Vortragende nicht mehr bei der Landwirtschafsmannschaft tätig ist. Nach Vorlesung des Protokolls der letzten Versammlung durch den Schriftführer, Herrn Kantor Franz Grumbach, und nach Belanlagung der Eingänge wurde ein Antrag des Herrn Guttschlagers Krüger-Binsenhain angenommen, der die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft für zehnjährige treue Dienstzeit an das Gesinde durch den landwirtschaftlichen Kreisverein in Vorschlag bringt. Sodann vertrat sich der Vorsitzende in seinem Vortrag über die Reichsversicherung hauptsächlich über die Unfallversicherung und erörterte hier, wie sich die Verhältnisse in der land- und forstwirtschaftlichen Berufsvereinschaft für das Königreich Sachsen mit ihren 188.000 versicherungspflichtigen Mitgliedern durch die neue Reichsversicherungsbank gestalten. Die Einrichtung der Versicherungsämter verursacht beträchtliche Mehrkosten und erheblichen Zeitverlust und ist der Wahlmodus zu denselben noch sehr unklar. Des weiteren verbreitete sich der Vortragende ausführlich über die Wirkungen der bisherigen unzureichenden Veranlagung bei der Berufsvereinschaft, die einem gerechteren Modus weichen müsse. Er ist der Meinung, daß die Erhebung eines Minimalbeitrags den gerechten Ausgleich bilde. Schließlich konnte die Veranlagung auch nach dem Arbeitsbedarf erhoben werden. Reicher Beifall lohnte die reichlich einstudierten Ausführungen des Vortragenden, worauf Herr Kantor Franz Grumbach über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kamerungebiet sprach. Dieses Gebiet besitzt drei Vegetations- oder Wirtschaftskreise, deren Produkte aber infolge der entlegenen Gegend zum Teil nur geringe Verwendung finden, da die Transportkosten zu hoch sind. Ausgeführt werden hauptsächlich Kautschuk, Eisenblech und Kakao, welche letzterer in großen Plantagen erndet wird. Durch die Eingeborenen wird hauptsächlich die Delgenwinung betrieben. Nenerdings hat man auch mit den Anbau von Baumwolle begonnen. Zahlreiche Viehherden beschäftigen die umfangreichen höher gelegenen Grasflächen. Alle diese Produkte und ebenso die minderwertigen können aber erst dann vorteilhaft in den Handel gebracht werden, wenn die Verkehrsverhältnisse sich gebessert haben, wenn namentlich die Eisenbahn besser ausgebaut sein wird.

Drillinge.

Mit uns der Himmel im Juli d. J. Drillinge schenkte, empfahl uns der Arzt bald, wir sollten die Kinder zu ihrer Stärkung und Kräftigung ständig Scotts Emulsion einnehmen lassen. Wir haben dies daher über ein Jahr lang regelmäßig durchgeführt und sind bei festen Übergang, es nur

Scotts Emulsion

zu verdanken, daß sich die Kleinen (3 Knaben und 1 Mädchen) so prächtig entwickelten und auch für die Zukunft das Beste versprochen. Der Appetit der Kinder ist andauernd ausgezeichnet, ihr Geist lebhaft; die Zähne sind, ohne Beschwerden zu verursachen, durchgebrochen, und alle drei, die sämtlich zu gleicher Zeit laufen lernten, bewegen sich jetzt in unserer großen Freude hin und her. Der Arzt hat gleich erst wieder bestätigt, die Drillinge seien kräftige, blühende Geschöpfe ohne irgend ein Zeichen von englischer Krankheit oder ähnlichem. Scotts Emulsion ist tatsächlich ein weicher Sogen für unsere Drillinge gewesen.

Wilsdruff, den 29. Februar 1912.

Man verlange und kaufe nur Scotts Emulsion.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großer Packung, und zwar mit 100 Gramm Inhalt, und zwar nur in der Originalpackung in gelber Farbe, verkauft. Jeder, der diese Packung kauft, erhält ein kleines Geschenk. Scotts Emulsion ist in allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. zu haben. Preis 100 Gramm 1.00, 200 Gramm 2.00, 500 Gramm 5.00, 1000 Gramm 10.00. In Wilsdruff: Herrmanns Drogerie, Markt 12, Wilsdruff 111, Wilsdruff 112, Wilsdruff 113, Wilsdruff 114, Wilsdruff 115, Wilsdruff 116, Wilsdruff 117, Wilsdruff 118, Wilsdruff 119, Wilsdruff 120, Wilsdruff 121, Wilsdruff 122, Wilsdruff 123, Wilsdruff 124, Wilsdruff 125, Wilsdruff 126, Wilsdruff 127, Wilsdruff 128, Wilsdruff 129, Wilsdruff 130, Wilsdruff 131, Wilsdruff 132, Wilsdruff 133, Wilsdruff 134, Wilsdruff 135, Wilsdruff 136, Wilsdruff 137, Wilsdruff 138, Wilsdruff 139, Wilsdruff 140, Wilsdruff 141, Wilsdruff 142, Wilsdruff 143, Wilsdruff 144, Wilsdruff 145, Wilsdruff 146, Wilsdruff 147, Wilsdruff 148, Wilsdruff 149, Wilsdruff 150, Wilsdruff 151, Wilsdruff 152, Wilsdruff 153, Wilsdruff 154, Wilsdruff 155, Wilsdruff 156, Wilsdruff 157, Wilsdruff 158, Wilsdruff 159, Wilsdruff 160, Wilsdruff 161, Wilsdruff 162, Wilsdruff 163, Wilsdruff 164, Wilsdruff 165, Wilsdruff 166, Wilsdruff 167, Wilsdruff 168, Wilsdruff 169, Wilsdruff 170, Wilsdruff 171, Wilsdruff 172, Wilsdruff 173, Wilsdruff 174, Wilsdruff 175, Wilsdruff 176, Wilsdruff 177, Wilsdruff 178, Wilsdruff 179, Wilsdruff 180, Wilsdruff 181, Wilsdruff 182, Wilsdruff 183, Wilsdruff 184, Wilsdruff 185, Wilsdruff 186, Wilsdruff 187, Wilsdruff 188, Wilsdruff 189, Wilsdruff 190, Wilsdruff 191, Wilsdruff 192, Wilsdruff 193, Wilsdruff 194, Wilsdruff 195, Wilsdruff 196, Wilsdruff 197, Wilsdruff 198, Wilsdruff 199, Wilsdruff 200.